

## Montageanleitung für 21-polige Steckverbinder, nicht SEAL-fähig

### Teileübersicht

Bezeichnung	Art.-Nr.
21-pol. Stecker-Stiftgehäuse	7811217
21-pol. Steckdose-Buchsengehäuse	7812213
21-pol. Stecker-Buchsengehäuse	7812221
21-pol. Steckdose-Stiftgehäuse	7811225
Dichtscheibe für Stecker oder Steckdose	7810210
Druckplatte für Stecker oder Steckdose	7810393
Zentrierscheibe für Stiftkontakte (optional)	7810401
Adapter 21 NW 17	7807259
Adapter 26 NW 22	7807260
Adapter 34 NW 29	7807341
Buchsenkontakt Ø 1,6 mm      0,5 – 1,0 mm <sup>2</sup>	7814009
Buchsenkontakt Ø 1,6 mm      > 1,0 – 1,5 mm <sup>2</sup>	7814011
Buchsenkontakt Ø 3,5 mm      > 1,0 – 2,5 mm <sup>2</sup>	7702957
Buchsenkontakt Ø 3,5 mm      > 2,5 – 6,0 mm <sup>2</sup>	7814038
Stiftkontakt Ø 1,6 mm      0,5 – 1,0 mm <sup>2</sup>	7815016
Stiftkontakt Ø 1,6 mm      > 1,0 – 1,5 mm <sup>2</sup>	7815018
Stiftkontakt Ø 3,5 mm      > 1,0 – 2,5 mm <sup>2</sup>	7702949
Stiftkontakt Ø 3,5 mm      > 2,5 – 6,0 mm <sup>2</sup>	7815034

## Einzelkomponenten

Der Stecker bzw. die Steckdose besteht aus dem jeweiligen Gehäuse, einer Dichtscheibe (Silikon Shore 30), einer Druckplatte und einem von drei möglichen Wellschlauch-Adaptern. Der Steckverbinder kann je nach Gehäusotyp mit den entsprechenden Stift- oder Buchsenkontakten belegt werden. Es sind 14 Kontakte  $\varnothing 1,6\text{mm}$  und 7 Kontakte  $\varnothing 3,5\text{mm}$  vorgesehen. Bei korrekter Montage wird Schutzgrad IP67 erreicht. Dazu müssen die Einzelkomponenten in der angegebenen Reihenfolge korrekt montiert werden.

## Montage

### Belegung mit Leitungen

Zunächst werden die Leitungen durch die dafür vorgesehenen Vertiefungen in der Dichtscheibe geführt und die Noppen durchstoßen. Dabei dürfen die Leitungen weder abisoliert noch mit Crimpkontakten versehen sein, um eine Verletzung der Dichtscheibe auszuschließen. Dies ist ein wesentlicher Punkt für die Dichtheit im fertig montierten Zustand des Steckverbinders. Die Noppen müssen zum Stecker bzw. zur Steckdose zeigen. Eine eindeutige Kodierung verhindert einen verdrehten Einbau.

Anschließend werden die Leitungen abisoliert und mit den entsprechenden Crimpkontakten versehen. Für die Wahl der verwendeten Leitungsquerschnitte gilt unsere Teileübersicht auf Seite 1.

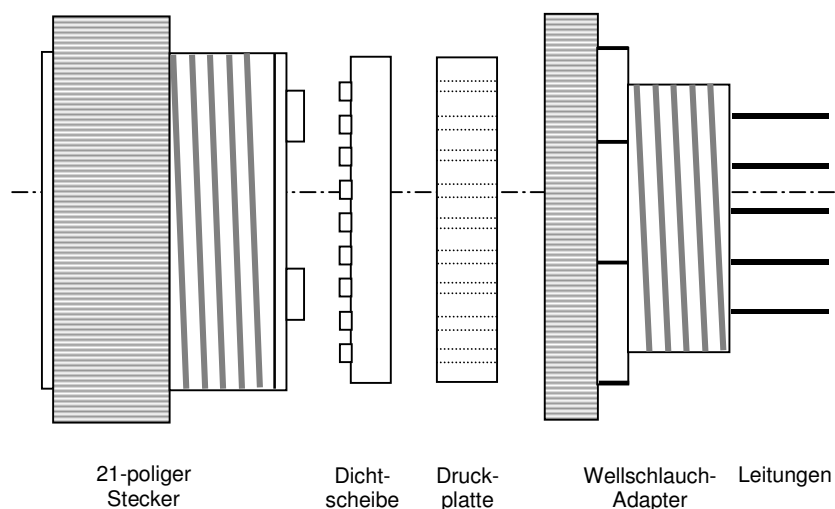
### Endmontage

Nach der Bestückung des Steckverbinder-Gehäuses mit Stift- oder Buchsenkontakten wird die Dichtscheibe möglichst plan auf die Rückseite des Gehäuses gedrückt. Anschließend wird die Druckplatte aufgebracht. Die Montage der Druckplatte ist nur in einer Stellung möglich.

Der Wellschlauch-Adapter wird aufgeschraubt. Dabei ist zu beachten, dass der Adapter auf jeden Fall durch ein geeignetes Werkzeug mit SW 41 und einem Drehmoment zwischen 2Nm und 4Nm angezogen wird.

Optional kann vor dem Verbinden von Stecker und Steckdose eine Zentrierscheibe auf die Stiftkontakte aufgebracht werden.

## Prinzipdarstellung



### Montage der Steckdose analog